



PFARRBRIEF

St. Marienkirchen an der Polsenz

www.dioezese-linz.at/stmarienkirchen-polsenz

Advent 2025

Einladung zur Segnung und Eröffnung des renovierten Pfarrhofs

durch Propst Dr. Klaus Sonnleitner, Stift St. Florian

am 1. Adventsonntag, 30. November 2025

9 Uhr: Pfarrgottesdienst

anschließend Segnung und Agape



WORTE DES PFARRERS



Liebe Angehörige unserer Pfarrgemeinde!

Auch wenn noch etliche „Kleinarbeiten“ nötig sind, soll unser renovierter Pfarrhof jetzt am 1. Adventsonntag gesegnet und eröffnet werden. Propst Dr. Klaus Sonnleitner vom Stift St. Florian wird an diesem Tag um 9 Uhr den Pfarrgottesdienst leiten und im Anschluss daran die Segnung vornehmen, bevor der Pfarrhof besichtigt werden kann und alle dort zu einer kleinen Agape eingeladen sind. Pfarrer MMag. Klaus Dopler von der Pfarre Eferdinger Land, zu der St. Marienkirchen seit 1.1.2023 gehört, ist eine Teilnahme an diesem Tag nicht möglich; er wird dafür am Marienfeiertag (8. Dezember) bei uns sein und den Festgottesdienst leiten. Die ganze Pfarr- und Gemeindebevölkerung ist zur Mitfeier herzlich eingeladen, genauso wie alle beteiligten Firmen und Arbeiter.

Es ist bestimmt für uns alle ein großer Freudentag. Wie lange hat es doch gedauert, bis dieses überfällige Sanierungswerk begonnen werden konnte. Im Oktober des Vorjahres war es dann soweit. Der Zeitplan und auch die Kosten konnten ziemlich genau eingehalten werden. An vorderster Stelle waren von pfarrlicher Seite aus folgende Leute tätig: Herr Kurt Schwarz als kompetenter und unermüdlicher „Baupolier“, Frau Sieglinda Eisenhuber als erste Ansprechperson und pfarrliche Begleiterin der Arbeiten, Herr Dr. Johann Hummer als juristischer Fachmann bei den anfallenden Verhandlungen und Verträgen, Frau Erna Finzinger und Gottfried Boubenicek als Verantwortliche in Sachen Finanzierung. Sie nahmen an den wöchentlichen Baubesprechungen mit Herrn Ing. Robert Wöss von der diözesanen Bauabteilung und Herrn Wolfgang Stangl vom Bauconsult B-3 teil. Beeindruckend war die Hilfsbereitschaft der ganzen Pfarrbevölkerung bei den Arbeiten und bei der fast täglichen Verköstigung der Beteiligten. Es herrschte insgesamt ein gutes Arbeitsklima und alles ging unfallfrei vorüber.

Seit Ostern 2024 durfte ich selbst bis zum Umzug demnächst die schöne und ideal gelegene Wohnung im alten Feuerwehrhaus der Familie Hellmayr gratis benutzen. Ihr und allen anderen Unterstützern und Helfern gebührt nicht nur ein großes DANKE, sondern ein inniges „Vergelt's Gott“. Nähere Informationen geben die unten stehenden Berichte von Boubenicek, Eisenhuber und Schwarz.

Mag. Herbert Schwarz hat in einer seiner letzten Veröffentlichungen die Geschichte unseres Pfarrhofs erforscht. Seine Familie hat uns großzügiger Weise erlaubt, diese Broschüre zu vervielfältigen und den Reinerlös der Pfarrhofrenovierung zukommen zu lassen. Sie ist ab dem 1. Adventsonntag zum Preis von € 15,- in Kanzlei oder Sakristei erhältlich. Bei Familie Schwarz möchten wir uns aufrichtig bedanken.

Eine große Herausforderung wird in nächster Zeit die Begleichung der noch offen bleibenden und noch nicht ganz genau feststehenden Schulden sein (rund 200.000 €). Für alles bisher schon Geleistete allen ein von Herzen kommendes Danke. Wenn möglichst viele weiterhin mitmachen, wird im zur Verfügung stehenden zeitlichen Spielraum auch das noch Ausstehende zu schaffen sein. Und darum bitte ich sehr.

Anlässlich meines 70ers und meines 30jährigen Hierseins in Samarein wurde mir unerwartet viel Freude bereitet. Die geschenkte Romreise hat mir mehr als gut getan und die beiden Gottesdienste an meinem Geburtstag bzw. am Sonntag danach waren wirklich Dankgottesdienste im besten Sinn des Wortes und von großer Herzlichkeit geprägt. Danke allen einzelnen Personen, Vereinen, der Gemeinde und Pfarre für die Glückwünsche, guten Worte und zahlreichen Geschenke!

Euer Josef

KANZLEISTUNDEN

Dienstag 18 - 19 Uhr

Freitag 8:30 - 10 Uhr

Pfarramt Tel. 07249/47003

PFARRHOFRENOVIERUNG

Gottfried Boubenicek (Finanzbeauftragter im Seelsorgeteam)

Die lange und kostspielige Geschichte des Projekts der Sanierung unseres Pfarrhofs

Schon seit langem war aufgrund des schlechten Zustandes des Pfarrhofs die Notwendigkeit einer Renovierung sichtbar. Die Fenster waren morsch, es regnete hinein, das Dach war nicht mehr dicht, die Mauern bröckelten, die Heizung war veraltet und eine wirkliche Wohnqualität nicht mehr gegeben. Als im Jahr 2018 ein Mauerbrocken vom Kamin herunterstürzte, wurde der Herr Pfarrer seitens der Diözese aufgefordert, den Pfarrhof aus Sicherheitsgründen zu verlassen. Provisorisch wurde im 1. Stock im Raikagebäude eine kleine Wohnung für ihn reserviert, zum Umzug aber kam es dann nie.

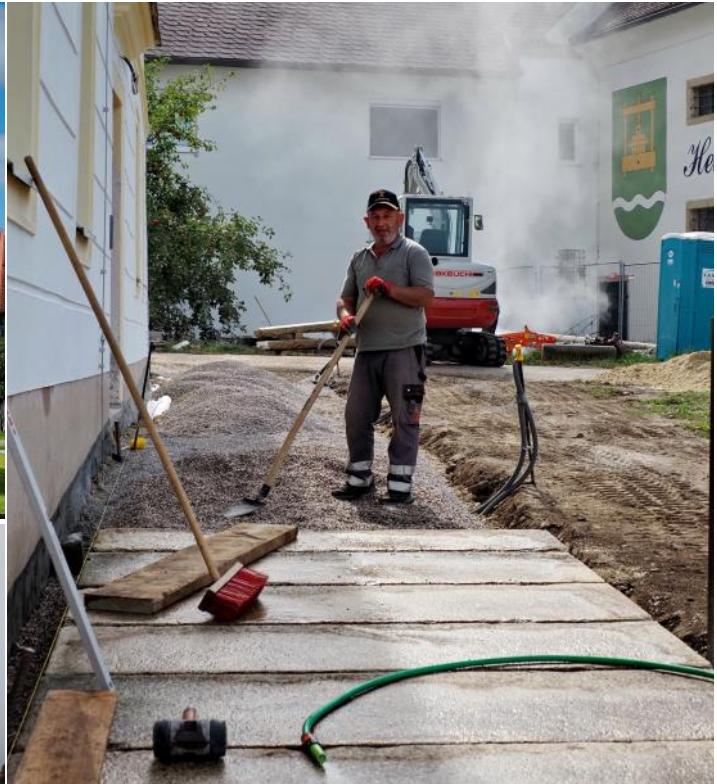
Pfarrhof und Pfarrheim hingen eng zusammen (z.B. gemeinsame Heizung), und in die Renovierung des Pfarrhofs hätte auch – zumindest teilweise – die des Pfarrheims miteinbezogen werden müssen. Im Jahr 2020 gab es eine Stellungnahme der Diözese Linz, dass man sich bei der Renovierung für Pfarrhof oder Pfarrheim entscheiden müsse. Die Gesamtfläche zur pastoralen Nutzung wäre für beide Bauten in Bezug auf die Größe unserer Pfarre zu groß. Die Empfehlung war, Kanzlei und Pfarrerwohnung in das Pfarrheim zu integrieren und im Pfarrhof eventuell vermietbare Wohnungen zu errichten oder ihn zu entäußern. Finanziell würde die Diözese aber nur die Sanierung des Pfarrheims unterstützen, nicht die des Pfarrhofs. Als Alternative galt aber auch, den Pfarrhof zu erhalten und zu renovieren und umgekehrt in ihm sozusagen das „Pfarrheim“ zu integrieren und das bisherige Pfarrheim dann abzutragen.

Bei der PGR Sitzung am 10. Juni 2021 erläuterte der Wirtschaftsdirektor des Stiftes St. Florian, dem unser Pfarrhof zu diesem Zeitpunkt noch gehörte, dass das Stift St. Florian wirtschaftlich nicht in der Lage sei, eine Sanierung des Pfarrhofs oder des dazugehörigen Pfarrheims zu bewerkstelligen. Der Erlös aus der Veräußerung der Pfarrpfründe „Further Wiese“ und des Pfarrwaldes in Holzwiesen kämen aber doch als beachtenswerter Beitrag seitens des Stiftes der Pfarre zugute. Es wurde auch eine Schenkung des Pfarrhofs an die Pfarre angedacht. Die Gesamtsanierungskosten wurden bei einer vorläufigen Schätzung am 18. Oktober 2020 mit € 1.000.000,- beziffert. Bei dieser PGR-Sitzung wurde eine Schenkung und die damit einhergehenden Verpflichtungen in dieser Form vom PGR noch einstimmig abgelehnt. Später musste man mehr oder weniger ohne Alternative einer Schenkung zustimmen. Auch sie war Voraussetzung für eine finanzielle Unterstützung seitens der Diözese.

Bei der Ortsbildmesse 2022 in St. Marienkirchen sorgte ein an der Fassade des Pfarrhofs angebrachtes Transparent, das auf den Zustand des Pfarrhofs und die mangelnde Unterstützung durch die Diözese hinwies, für Aufsehen und brachte einiges in Bewegung.

Nachdem die Dringlichkeit einer Sanierung immer unaufschiebbarer wurde und auch von diözesaner Seite grünes Licht gegeben wurde, konnte am 27. Juni 2023 vom PGR und Finanzausschuss der Beschluss zur Sanierung des Pfarrhofs (inklusive Aufgabe des bisherigen Pfarrheims) getroffen werden. Die Grob- und Detailplanung sollte im Sommer/Herbst 2023 erfolgen und das Denkmalamt sollte im September die Befundung und einen Bericht darüber erstellen. Als Baubeginn war Anfang 2024 in folgender Abfolge vorgesehen: Dach und Dachboden, Fenster und Fassade, Innenausbau und zum Schluss der Abriss des Pfarrheims, das in der Zwischenzeit noch als Möbeldepot dienen sollte. Die Gesamtkosten wurden bereits mit € 1.100.000,- veranschlagt. Für den Bauausschuss der Pfarre wurden der Hr. Pfarrer Josef Etzlstorfer, Sieglinde Eisenhuber (Leitung), Kurt Schwarz, Erni Finzinger, Thomas Ferchhumer und August Aichinger (zur unterstützenden Beratung) nominiert.

PFARRHOFRENOVIERUNG



PFARRHOFRENOVIERUNG

Im Sommer 2023 wurde von allen pfarrlichen Gruppierungen deren Wünsche, Bedürfnisse Ideen und Anregungen abgefragt und bei der nächsten PGR Sitzung präsentiert. Teilweise konnten diese Anregungen in die Planung einfließen, manches konnte jedoch aus verschiedenen Gründen nicht vollständig oder gar nicht umgesetzt werden. Am 8. April 2024 wurde mit einer großen Anzahl freiwilliger Helfer und Helferinnen begonnen, den Pfarrhof auszuräumen. Der Großteil wurde im Pfarrheim zwischengelagert, manches beim Pfarrflohmarkt am 16. Juni zum Verkauf angeboten. Der Herr Pfarrer konnte dankenswerter Weise mit den wichtigsten Sachen vorübergehend in eine Gratiswohnung (!) der Fam. Hellmayr im alten Feuerwehrhaus übersiedeln.

Bei der PGR Sitzung am 3. Juni 2024 wurde darüber informiert, dass sich die Angebotseinhaltung und somit auch die Baufreigabe durch die diözesane Bauabteilung verzögert haben. Außerdem wurde ersichtlich, dass sich die Baukosten inzwischen wahrscheinlich auf ca. € 1.500.000,- erhöhen werden und die Finanzierung neu zu überdenken sein wird.

Ab Oktober 2024 begannen die tatsächlichen Renovierungsarbeiten. Die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke durch die diözesane Bauabteilung war bereits erledigt und vergeben und so konnten die unten aufgelisteten Firmen ihre Aufträge der Reihe nach erledigen. Sehr viele Arbeiten wurden durch die vielen freiwilligen Personen aus unserer Pfarre, die unter der fachkundigen Anleitung von Kurt Schwarz über 3.200 Stunden auf der Baustelle Robotleistungen erbracht haben, erledigt. Die Frauen (Goldhaubengruppe, kfb, Bäuerinnen, Einzelpersonen), das GH-Baumgartner und der Herr Pfarrer unterstützten die Arbeiter dabei täglich mit einem wärmenden und stärkenden Mittagessen. Durch diese Robotleistungen, bei denen viel Staub geschluckt und viel geschwitzt wurde, konnten die Kosten um ca. € 65.000,- verringert werden.

In den wöchentlichen Baubesprechungen mit Hr. Ing. Robert Wöss vom diözesanen Bauamt, Hr. Wolfgang Stangl von Bauconsult B-3 gemeinsam mit Sieglinde Eisenhuber, Kurt Schwarz und Johann Hummer und den jeweiligen Firmen wurden die einzelnen Aufgaben und Bauabschnitte abgeklärt und beauftragt. Bei einer Altbausanierung mit vielen Denkmalschutzauflagen war das durchaus immer wieder eine Herausforderung. Manche Zimmerdecken, Türen, Mauerwerke waren erhaltenswürdig und durften nicht verändert werden, anderes, wie z. B. die Fenster, musste wieder genau so sein, wie früher (doppelflügelige Kastenfenster aus Holz) oder der Einbau einer PV Anlage wurde abgelehnt. Die verschiedenen Firmen hielten sich sehr gut an die zeitlichen Vorgaben und sehr viele Arbeiten wurden durch die Robotleistungen der Pfarre erbracht, sodass die Bauabwicklung gut abgestimmt und planmäßig vorankam.

Anfangs Oktober 2025 musste das Pfarrheim wieder geräumt werden, weil es bald abgerissen werden sollte. Die zwischengelagerten Möbelstücke, Tische und Sessel und sonstige Gegenstände wurden großteils wieder im Pfarrhof und teilweise im Nachbarhaus, ehemals Lehner, untergebracht. Einiges konnte auch über „Willhaben“ verkauft werden.

Am 4. November 2025 fand die letzte Baubesprechung vor Ort statt. Mit einzelnen Firmen wurden die ausstehenden Aufgaben und Reklamationen geklärt und somit die Baustelle prinzipiell abgeschlossen. Die Aufschüttung und Gestaltung der Grünfläche auf dem ehemaligen Pfarrheimgelände und einige kleinere Fertigstellungen im und rund um den Pfarrhof werden von der Pfarre selbst bewerkstelligt.

Am 30. November wird der Pfarrhof mit einem Festakt gesegnet und eröffnet. Wirklich ein Grund zum Feiern, nachdem dieses Bauprojekt unfallfrei und planmäßig abgeschlossen werden konnte und der Pfarrhof wieder als „Haus der Pfarre“ zur Verfügung stehen wird.

PFARRHOFRENOVIERUNG



PFARRHOFRENOVIERUNG

Was uns jedoch weiterhin beschäftigen wird, ist das Thema der Finanzierung und der Rückzahlung der aufgenommenen Kredite.

Die Finanzierung dieses Großprojekts ist nur durch die Unterstützung einerseits des Stiftes St. Florian, das den Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken (Pfarrpfründe) in der Höhe von € 283.000,- der Pfarrkirche St. Marienkirchen zugewendet und andererseits der Diözese Linz, die sich mit Mitteln aus den Kirchenbeiträgen in der Höhe von € 450.000,- beteiligt hat. Weitere größere und kleinere Förderungen durch das Bundesdenkmalamt und das Denkmalamt des Landes OÖ wurden beantragt und sind auch teilweise bereits ausbezahlt worden. Die Gemeinde St. Marienkirchen hat das Projekt mit € 35.000,- unterstützt, insbesondere im Hinblick darauf, dass damit unter anderem auch der Ankauf und Abriss des „Bauernecks“ gemacht werden konnte. Ein geplanter Grundverkauf (südlich vom Mostmuseum) an den Grundstücksnachbarn steht noch bevor und soll einen weiteren Betrag von mehr als € 100.000,- einbringen.

Die finanzielle Situation mit Stand am 03.11.2025 stellt sich folgendermaßen dar:

Kostenvoranschlag für das gesamte Projekt	1.540.000,-
bisher bereits bezahlte Rechnungen	850.000,-
abziehbare Robotleistungen der Pfarre	63.000,-
erwartete weitere Rechnungen	627.000,-

Um diese Rechnungen zu begleichen, haben wir folgende Möglichkeiten:

unser derzeitiges Barvermögen	282.000,-
der 3. Teil der diözesanen Förderung	50.000,-
ein verfügbares Baustellenkonto (Kredit)	200.000,-

Der restliche Fehlbetrag von € 95.000,- sollte ursprünglich durch den Grundverkauf finanziert werden. Nachdem die geplante Vorgehensweise in Bezug auf die Schenkung des Pfarrhofes und des Verkaufs des Grundstückes durch das Stift St. Florian geändert wurde, kam es zu erheblichen Verzögerungen, sodass uns dieser Erlös derzeit noch nicht zur Verfügung steht. Daher werden wir wahrscheinlich den Fehlbetrag mit einer Ausweitung des Baustellenkontos (Bankkredit) aufzubringen haben.

Die Tilgung des Baustellenkontos und die Rückzahlung eines weiteren Kredits werden wir einerseits durch den Erlös weiterer Förderungen durch das Bundesdenkmalamt und des Denkmalamtes des Landes OÖ sowie des genannten Grundverkaufs teilweise, aber nicht zur Gänze, erreichen können. Es wird also auf die Spendenfreudigkeit aller Samareinerinnen und Samareiner ankommen, ob wir uns in der Folge die Kreditrückzahlungen leisten können oder ob der letzte im Besitz der Pfarrkirche befindliche Baugrund am Weberberg für die Tilgung veräußert werden muss.

Da im Augenblick erst ein Teil der Schlussrechnungen der vielen beteiligten Firmen eingegangen ist, werden wir die genaue und detaillierte Kostenaufstellung des gesamten Projekts erst im Frühjahr 2026 in einem Pfarrbrief gesondert darstellen.

PFARRHOFRENOVIERUNG



PFARRHOFRENOVIERUNG

Die an der Baustelle beteiligten Firmen

Firma		Tätigkeit
Jos. Ertl GmbH	Hörsching	Bauunternehmen
Fraungruber & Leitner	Bad Schallerbach	Heizung, Sanitär, Lüftung
Hellmayr	St. Marienkirchen a. d. P.	Elektro
Hessl GmbH	Tragwein	Türen + Fenster
Simader	Oberneukirchen	Zimmerei
Hummel	Aumühle	Dachdecker Spengler
TB-Raab GmbH	Linz	Planung / Bauoberleitung
FM Bau Mühlberger GmbH	Neufelden	Abbrucharbeiten
Hasenörl	St. Pantaleon	Außengestaltung
HAKA	Traun	Küchen
Kappler Fliesen GmbH	Pichl b. Wels	Fliesen, Stein
Reisinger	Linz	Fassadensanierung
Reisinger	Linz	Maler
Föhreder	Linz	Türen
Ing. Weigl	Waizenkirchen	Aufzug
IDEEE	Bad Kreuzen	Elektro Planung
Stadler	Kirchschlag	Holz, Parkett
Priesner & Partner	Linz	Heizung /Sanitär / Lüftung
Rumpfhuber	Scharten	Feuerlöscher
Polzinger GmbH	Offenhausen	Boden, Estrich
B & O Trockenbau GmbH	Schwanenstadt	Trockenbau
ZTW	Ried i. I.	Statik
Schöndorfer	St. Marienkirchen a. d. P.	Schlosser
Hammer	Wels	Bau - Planungskoordination
Greinöcker Hubert	St. Marienkirchen a. d. P.	Innenputzarbeiten (tlw. Robotarbeit)
Rammerstorfer Gregor	Pötting	Restaurateur (Türe)
Tinzl	Salzburg	Befundung, Restaurator
Fraudorfer	St. Martin	Naturstein / Restaurator
Aichinger	St. Marienkirchen a.d.P.	Tischlerei
Wittmann GmbH	Scharnstein	Tische und Bestuhlung

Sieglinde Eisenhuber (Bauausschuss)

Zur Pfarrhofsanierung

Seit 2024 war ich bei der Planung und Bauverhandlungen für unseren Pfarrhof dabei.

Dass es eine schwierige Reise werden würde, war mir von Anfang an bewusst. Dieses alte Haus hat seine eigene Baugeschichte und Architektur. Es gab viele Besprechungen - wegen der schwierigen Finanzierungssituation, ob eine Teilsanierung oder Generalsanierung gemacht werden kann. Frau Sylvia Stockhammer, Wirtschaftsvorständin der Pfarre Eferding-Land, hat uns sehr in Richtung Generalsanierung unterstützt, um das Haus möglichst bald wieder für die Pfarre zu öffnen. Von Anfang an wurden wir von „Diözesanes Bauen Linz“ durch Herrn Ing. Robert Wöss und Herrn Wolfgang Stangl von der Firma Bauconsult B3 GmbH beraten und begleitet. 2024 wurde mit den Ausschreibungen begonnen.

PFARRHOFRENOVIERUNG



PFARRHOFRENOVIERUNG

Es war eine große Freude für uns, als dann anfangs Oktober 2025 die Sanierungsarbeiten losgingen. Sehr viele Stunden Robotleistungen waren notwendig. Immer wieder gab es Situationen, die Änderungen und neue Pläne verlangten. Der sehr geringe Finanzrahmen und Vorgaben des Denkmalschutzes haben die Umsetzung unsere Wünsche und Vorschläge oft verhindert. Es war mir ein besonderes Anliegen, das alte barocke Haus „sparsam, aber nicht billig“ zu renovieren. Herr Wöss hat sehr genau darauf geschaut, dass die Kosten nicht überschritten wurden, und Herr Stangl sorgte dafür, dass alles gut und zeitgerecht gemacht wurde.

Ich bedanke mich bei Herrn Wöss, trotz manch heißer Diskussion, und Herrn Stangl für die gute Zusammenarbeit. Kurt Schwarz und seinen treuen freiwilligen Helfern, allen Frauen und Männern, die beim Aus- und Umräumen und Putzen halfen, ein großes Danke. Allen, die ein ganzes Jahr lang unsere Arbeiter (und meist auch Firmenarbeiter) mit Essen und Trinken versorgten, herzlichen Dank. Wir waren ein gutes Team und haben das Beste aus unserm Pfarrhof gemacht. Ich freue mich, die Sanierung des Pfarrhofs jetzt abschließen zu können, und wünsche mir, dass unsere ganze Pfarrgemeinde viel Freude damit hat.

Kurt Schwarz („Baupolier“ der Pfarre)

Die Arbeiten der „Freiwilligen“ – in aller Kürze

Die erste Arbeit war das Schützen der Gang-Steinböden mit Vlies und OSB-Platten.

Dann folgten: Abbruch des Windfangs im Erdgeschoß, das mühsame Abbrechen des Ziegelpflasters im Dachboden mit staubigem Abtransport der Beschüttung, das Abbrechen der Böden in den Zimmern des EG und des 1.OG.

Inzwischen wurde die Stahlbetondecke im Dachgeschoß hergestellt.

Auf diese Weise wurden die Holztramdecken geschützt und der große Dachboden als Abstellraum nutzbar gemacht.

Im Jänner begannen die Stemmarbeiten für E-Leitungen, Wasserleitung, Kanal und Lüftungsschächte - besonders herausfordernd im ehemaligen Heizhaus; Abbau der Heizungsöfen und des massiven Öltanks; Beginn der Verputzarbeiten im 1.OG und EG;

Inzwischen: Zimmereiarbeiten im Dachstuhl (Ausbessern des Vorhandenen, Anbringen des Kaltdachs) mit Neueindeckung.

Ausbrechen und Entsorgung der alten Fenster;

Herstellung des Unterbodens für die Bodenheizung;

Ausfüttern und Spachteln der neuen Fensterstöcke innen;

Ergänzung der Fassade im Bereich des früheren Pfarrheimfoyers (Anbau Nordseite);

Abbruch des alten Pflasters im Eingangsbereich außen;

Isolieren der Decke im Dachgeschoß;

Einhausen der Wärmepumpe im Dachgeschoß.

Das war nur ein kurzer Überblick.

Zum Schluss möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken bei allen Helfern.

Danke den Frauen für die Verköstigung!

PFARRHOFRENOVIERUNG

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Vereine/Institutionen, die einen Beitrag zur Pfarrhofsanierung geleistet haben.

Es sind dies:

⌚ Flohmarkt bei Ausräumung des Pfarrhofs durch die Goldhauben- und Trachtengruppe	€ 2.726,50
⌚ Pfarrfest 2024 Reinerlös	€ 2.326,50
⌚ Hubertusmesse 2024 der Samareiner Jägerschaft Verdoppelung durch Kaltenböck Robert GmbH	€ 2.500,00
⌚ Erlös Kaffeestube bei Mostkost des Verein's Lebenswertes Samarein	€ 1.600,00
⌚ Konzert der Polizeimusik OÖ	€ 3.650,00
⌚ Landjugend	€ 1.200,00
⌚ Obst- und Gartenbauverein	€ 1.000,00

Herzlichen Dank auch an alle privaten Spender!

SAMMLUNG



Wir sammeln auch heuer wieder Lebensmittelpakete für Familien in Rumänien, Albanien, der Ukraine, Syrien, Ghana, Nigeria oder Haiti.

Im Paket sollen sein: 5 kg Mehl, 3 kg Nudeln, 2 kg Zucker, 2 kg Reis, 1 kg Margarine, 1 l Speiseöl. Wünschenswert wäre noch: Seife, Haarshampoo, Zahnbürsten, Waschpulver,... Süßes für Kinder, Salz, Fleischkonserven. Bitte alles in einen festen Karton (zB: Bananenschachtel) verpacken und mit Kleidung, Handschuhen, Mützen oder Stofftieren auffüllen und mit der Aufschrift „LM“ kennzeichnen.

Wir bitten um € 3,- für den Transport. Bitte die Pakete bis 28. November bei der Fam. Biermeier, Furth 4, abgeben.

Mit einer Spende von 25 Euro pro Paket können die Projektpartner von ORA International vor Ort Lebensmittel einkaufen. Damit wird auch die lokale Wirtschaft gefördert.

Mit dem Vermerk „LM“ kann der Betrag auf das Spendenkonto AT88 4480 0371 5539 0000 eingezahlt werden. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

PGR FACHBEREICH VERKÜNDIGUNG



Jubiläum „Pilger der Hoffnung“

Heiliges Jahr 2025

Die Heiligen Jahre haben ihre **Wurzeln** in den biblischen Jubeljahren, die alle 50 Jahre begangen wurden, und die für Schuldenerlass und Barmherzigkeit standen. (Altes Testament, Levitikus 25)

Papst Bonifaz VIII. rief für das **Jahr 1300** ein besonderes Pilgerjahr aus und führte somit die Jubeljahre in der katholischen Kirche ein. Er verfügte zunächst die Durchführung alle 100 Jahre, aber schon bald wurden die Abstände auf 50, und dann auf 33 Jahre reduziert. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest. **Seit 1475 finden sie alle 25 Jahre statt, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.**

Der Papst kann von diesem Rhythmus abweichen und „außerordentliche“ **Heilige Jahre** ausrufen. Zuletzt geschah das 2015/16, als Papst Franziskus das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ eröffnete.

Das Jubeljahr 2025 hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht begonnen und endet offiziell am 6. Jänner 2026.

Heilige Jahre dienen der inneren Erneuerung, der Vergebung und der Stärkung im Glauben.

Papst Leo XIV.: „Hoffen heißt Zeugnis geben, dass die Erde dem Himmel ähnlicher werden kann. Das ist die Botschaft des Jubiläums.“

(ST Verkündigung, Elfriede H.)

IMPULSTEXT



licht

wie ein kind
das geboren wird –

unaufhaltsam
durchbricht das licht
die nacht

herzenslicht
und seelenatem
leucht mir
und bring leben

es ist nicht wesentlich
ob mein zuhause ein palast ist
oder eine armselige hütte
aufgeräumt
oder zugemüllt

entscheidend ist
dass ich
die tür öffne

GOTTESDIENSTE

Advent

Adventkranz-Segnung

Samstag vor dem 1. Adventsonntag,

29. November, 16 Uhr

Bei geeignetem Wetter findet die Segensfeier im Freien vor dem Westeingang der Kirche statt, bei Schlechtwetter in der Kirche. (Dort werden Tische aufgestellt sein, auf die man den Kranz legen kann. Nur bei den Kränzen auf den Tischen wird während der Feier die erste Kerze entzündet. Die unguten Wachslecken in den Bänken sollen dadurch vermieden werden.) Neben der Kirche gibt es bei Schönwetter im Anschluss an die Adventkranzsegnung den alljährlichen Kekserlmarkt der Goldhauben- und Kopftuchgruppe.



Hauskommunion

Alle Personen, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können und einen Kommunionempfang zuhause wünschen, mögen dies bitte rechtzeitig dem Herrn Pfarrer mitteilen.

Hochfest „Mariä Empfängnis“

Montag, 8. Dezember

Festgottesdienst um 9 Uhr.

Kindermessen

21. Dezember, 9 Uhr (4. Adventsonntag)

25. Jänner, 9 Uhr (3. Sonntag im Jahreskreis)

15. Februar, 9 Uhr (6. Sonntag im Jahreskreis)

Beicht- und Aussprachegelegenheit

Mittwoch nach dem 3. Adventsonntag,
17. Dezember, ab 18.30 Uhr. Ein auswärtiger
Priester wird wieder hier sein.

Ansonsten ist bei unserem Herrn Pfarrer jeden
Mittwoch vor der Abendmesse, also ab 18.30 Uhr,
Beicht- und Aussprachegelegenheit. Auch in
Dachsberg oder Puppen gibt es Gelegenheit dazu.

KRANKENGOTTESDIENSTE

❸ Herz-Jesu-Freitag, 5. Dezember:

14 Uhr Eucharistische Anbetung

15 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung

❸ Freitag, 2. Jänner:

18 Uhr Eucharistische Anbetung

19 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Einzelsegen

❸ Mittwoch, 11. Februar (Welttag der Kranken):

18 Uhr Eucharistische Anbetung

19 Uhr Hl. Messe mit Blasius-Segen



GOTTESDIENSTE

WEIHNACHTEN UND IN DER ZEIT DANACH

Heiliger Abend - Mittwoch, 24. Dezember

7:30 Uhr - Wochentagsmesse

16 Uhr – „Auf dem Weg zur Krippe“ -

Heiligabendfeier für die Kleinen (in der Kirche)

23 Uhr – Christmette

Weihnachtstag - Donnerstag, 25. Dezember

9 Uhr – Festgottesdienst

Stefanitag, Fest der Hl. Familie

Freitag, 26. Dezember

8 Uhr – Pfarrgottesdienst

9:30 Uhr - Pfarrgottesdienst in Maria Scharten

Silvestertag - Mittwoch, 31. Dezember

16 Uhr – Jahresschlussgottesdienst

Neujahr - Donnerstag, 1. Jänner

9 Uhr – Pfarrgottesdienst

Dreikönigstag, Fest „Erscheinung des Herrn“

Dienstag, 6. Jänner

9 Uhr – Sternsingergottesdienst

Maria Lichtmess - Montag, 2. Februar

19 Uhr – Pfarrgottesdienst mit Kerzenweihe



TERMINE ZUM VORMERKEN

Erstkommunionfeier am Fest „Christi Himmelfahrt“, 14. Mai 2026, 08:30 Uhr

Elternabend: Montag, 09. Februar 2026, 19:30 Uhr, Pfarrhof.



Firmungsgottesdienst, Sonntag 14. Juni 2026, 09:00 Uhr

Informationsabend für die Eltern der Firmlinge:

Donnerstag, 12. Februar 2026, 19:30 Uhr, Pfarrhof.

ANKÜNDIGUNGEN



Goldhauben- und Trachtengruppe

Wir laden herzlich ein zum

**KEKSERLVERKAUF
bei SCHÖNWETTER neben der Kirche
mit Punsch, Kekse, Leberkässemmeln**

am Samstag, den 29. November 2025,
nach der Adventkranzsegnung.

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

**ACHTUNG bei SCHLECHTWETTER wird der
Kekserlverkauf am Sonntag 30. November 2025 im Pfarrheim stattfinden!**



Einladung zur Adventfenstereröffnung

Die „**Adventfenster**“ an der Nordseite des Gemeindezentrums werden am **Sonntag, 30. November 2025 um 17.00 Uhr** erstmals beleuchtet.

Der Kindergarten St. Marienkirchen/P. hat heuer die Gestaltung der Fenster übernommen. Die Kinder des Kindergartens werden uns auch musikalisch auf das kommende Fest einstimmen.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Marktgemeinde St. Marienkirchen/P., der Ausschuss für Tourismus und Kultur und die jungen Künstler unseres Kindergartens.



Punschstand bei der Adventfenstereröffnung der Samareiner Landjugend

Sonntag, 30. November 2025, ab 15:00 Uhr

Im Innenhof des Gemeindezentrums mit Punsch, Glühmost und Leberkässemmel

„Artelino“ Ausstellung „Emotionen“

Sonntag, 30. November 2025, zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

Die aktuelle „Artelino“ Ausstellung „Emotionen“

von August Schildberger ist geöffnet und kann besichtigt werden.

Fotograf August Schildberger wird anwesend sein.

Art im Dorf freut sich auf Ihren Besuch



ANKÜNDIGUNGEN

 **Marktmusik**
Samarein

Herbstkonzert

Samstag,
29. November 2025

Einlass: 18:15 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

VZ St. Marienkirchen/P.

Eintritt frei!

Ein Konzert für die ganze Familie!

Jugendorchester Samarein & Stroheim

Kinderchor der Volksschule

gesangliche & instrumentale Solist*innen



Illustration: Maya Zlöbl

ANKÜNDIGUNGEN



Wir laden euch herzlich ein zur Feier:

„AUF DEM WEG ZUR KRIPPE“

**Eine kindgerechte Einstimmung
auf das Weihnachtsfest**
am 24. Dezember um 16:00 Uhr
in der **Pfarrkirche**
St. Marienkirchen

ANKÜNDIGUNGEN

Das Katholische Bildungswerk
St. Marienkirchen/Polsenz
lädt herzlich ein zur Veranstaltung



LEICHTER LEBEN MIT HUMOR

Ein humorvoller Blick auf das Leben kann viele oft schwierige Situationen leichter erscheinen lassen. Humor kann Konflikte entschärfen und ist nicht zuletzt ein wirksames Mittel gegen Stress. Der Inhalt basiert auf Ergebnissen aus der therapeutischen Praxis, der positiven Psychologie und den fünf Stufen des Humors und liefert Werkzeuge, den eigenen Humor zu trainieren.



Evelyn Mallinger

Soziologin, Pädagogin, Dipl. Resilienztrainerin

Di., 10. Februar 2026 | 19:30
Pfarrhof St. Marienkirchen/P.
Eintritt € 10,-

ANKÜNDIGUNGEN



Sei-So-Frei-Adventsammlung 2025

Während wir einfach den Wasserhahn aufdrehen, um ein Glas mit Trinkwasser zu füllen, nehmen Frauen in der Region Mara, Tansania, dafür stundenlange Strapazen auf sich – Tag für Tag. Auch Kinder müssen Wasser holen, sobald sie einen kleinen Kübel tragen können. Oft mehrmals täglich, kilometerweit. Zeit, die nicht dem Lernen oder Spielen gilt. Aber auch Zeit, die den Müttern fehlt, um ihre Felder zu bestellen oder Einkommen zu sichern.

Am Ende des langen Weges wird ihre Mühe nicht einmal mit sauberem Wasser belohnt, sie schöpfen trübes Wasser aus Tümpeln und Rinnalen, verunreinigt und gesundheitlich bedenklich – Durchfallerkrankungen sind die Folge und für Kinder immer wieder lebensbedrohlich. Und die Wege werden mit ausbleibendem Regen (Klimaänderung) immer weiter, weil Quellen versiegen.

Aktion SeiSoFrei begegnet dieser Situation mit zwei Lösungen: mit **Regenwassertanks**, die Regenwasser über Dachflächen von Gemeinschaftszentren oder Schulen auffangen, und mit solarbetriebenen **Tiefbrunnen**, die sauberes Grundwasser aus bis zu 90 m Tiefe in erhöhte Tanks pumpen. Von dort fließt das Wasser zu mehreren Entnahmestellen, so nah wie möglich zu den Menschen in den verstreuten Siedlungen. Die Menschen vor Ort bilden Wasserkomitees und werden geschult, um den Betrieb und die Wartung der Wasseranlage übernehmen zu können.

SeiSoFrei hat seit 2010 über 20 Tiefbrunnen und über 40 Regenwassertanks errichtet, der Bedarf für weitere Trinkwasseranlage ist aber noch sehr groß. Jeder Brunnen bringt Hoffnung und sauberes Wasser zu Menschen in Tansania – und damit ein Stück weit eine bessere Welt.

Helfen Sie jetzt mit!

Die KMB St. Marienkirchen hält dazu am 14. Dezember, 3. Adventsonntag,

die Adventsammlung an den Kirchentüren ab.

Ihre Möglichkeit mit Überweisung zu spenden:

Sei So Frei. KMB in OÖ

IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733



ANKÜNDIGUNGEN



KMB-Stammtisch

Nach längerer Pause starteten wir am **2. November** wieder mit dem KMB-Stammtisch. Diesmal etwas improvisiert aber nicht minder engagiert im Pfarrhof.

Grundthema war das KMB-Jahresthema „Friede und Versöhnung“ – immer wichtig, immer gültig und nicht immer leicht. Der nächste Stammtisch ist voraussichtlich am 4. Jänner 2026 nach dem Gottesdienst (1. Sonntag der ungeraden Monate). Die KMB lädt dazu wieder herzlich ein.



Die neuen Ministranten sollen ihre „Arbeitsumgebung“ gut kennen lernen. Sie haben sich unsere Kirche gut angesehen, dazu hat sie auch ein kleines Quiz angeregt. Und dann ging es den Turm hinauf bis zu den Glocken, die sie ja bei ihrem Ministrantendienst gelegentlich zum Klingeln bringen.



Unter dem Motto „Tu Gutes für dich & mich – Gemeinsam bringen wir Hoffnung. Wir schaffen eine bessere Zukunft für Kinder in Armut“ verkauften die Minis am Weltmissionssonntag und nach dem Chorkonzert von „Voices“ fair gehandelte Missio-Pralinen und Kartoffelchips.



Wir laden wieder herzlich ein zum
Pfarrfasching

am Freitag, 30. Jänner 2026
um 20 Uhr
im Gemeindezentrum

Einlagen – Tombola – Bar
Tanzmusik: Live-Duo Tip Top
Eintritt frei!

ANKÜNDIGUNGEN

NEUES VON DER  ST. MARIENKIRCHEN/P.

Adventkranz binden

Jeden Freitag am ersten Advent-wochenende kommen viele fleißige Helfer:innen zum Adventkranz binden zusammen. Seit 2004 prägt der große Adventkranz in der Vorweihnachtszeit unser Ortsbild und soll auch ein wenig dazu beitragen, die Adventzeit bewusst wahrzunehmen. Mit seinen vier Kerzen weist er auf das Licht hin, das mit Christus in die Welt gekommen ist und lädt dazu ein, ein wenig innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

Das Reisig für den großen Kranz wird seit vielen Jahren von Fam. Erdpresser (Wintersberger) geliefert. Gemeinde und Pfarre spendieren für die Helfer abwechselnd ein Frühstück und Bgm. Harald Grubmair erfreut uns jedes Jahr mit einem wärmenden Getränk.



Wer uns dabei unterstützen möchte, möge sich bitte bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 0650/4777402) melden! Treffpunkt ist heuer am **Freitag, den 28. November um 8 Uhr vor dem Gemeindeamt**.

Frauentreff-Spieleabend

Am **Montag, den 12. Jänner** treffen wir uns **um 19.30 Uhr** zu einem **Quatschivity-Spieleabend im Pfarrhof**. Danach bereiten wir die Einlage für den Pfarrfasching (am 30. 1.) vor.

Kfb-Impulstag

"Gott ist so viel mehr als HERR – weibliche Gottesbilder entdecken!" ist das Thema des **kfb-Impulstages am Samstag, den 31. Jänner von 9 bis 16 Uhr im Bildungshaus Schloss Puchberg**.

Mit der promovierten Theologin Annette Jantzen, bekannt für ihre feministischen und poetischen Texte, beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir Gott jenseits männlich geprägter Bilder erfahren können. Geschlechter-faire Ansätze der Theologie hinterfragen traditionelle Vorstellungen und eröffnen neue Möglichkeiten, von Gott zu sprechen und sich berühren zu lassen. Wir setzen uns mit Alternativen zu patriarchalen Gottesbildern auseinander, entdecken weibliche Aspekte in der Bibel und hinterfragen liturgische Verengungen. Dieser Tag lädt ein, das eigene Gottesbild zu reflektieren und eine inklusive, resonanzfähige Gottesrede kennenzulernen.

Alle kfb-Frauen, die sich auf Pfarr-, Dekanats- oder Diözesanebene engagieren, sind sehr herzlich zu diesem Impulstag eingeladen. Anmeldung bis spätestens 15. Jänner bei Maria Baumgartner (Tel: 0665/65123962)

FrauenZeit in der Pfarre EferdingerLand –

"Getragen und inspiriert - 5 Säulen für zwischenmenschliche Beziehungen"

Ein Abend für Frauen, die viel geben: Entdeckt die 5 Säulen starker Beziehungen. Mit Achtsamkeit, emotionaler Resonanz und gemeinsamen Erlebnissen erleben wir, wie Bindungen im Alltag gestärkt werden. Für mehr Tiefe, Lebendigkeit und Freude in Partnerschaft, Familie, Ehrenamt und Beruf.

Referentin: Kerstin Bamminger (Lebens- und Sozialberaterin, Elementarpädagogin)

Termin und Ort: **Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, Pfarrzentrum Alkoven**

Gemeinsame Abfahrt um 18.15 Uhr beim Kirchenparkplatz

**FrauenZeit ist eine Einladung der Katholischen Frauenbewegung OÖ für alle interessierten Frauen.
Nimm dir die Zeit, wir freuen uns auf dich! Der Eintritt ist frei!**



ANKÜNDIGUNGEN

Caritas
Oberösterreich

Auszüge aus „DILEXI TE“ von Papst Leo XIV über die Liebe zu den Armen

„Christen dürfen die Armen nicht bloß als soziales Problem betrachten: Sie sind eine „Familienangelegenheit“. Sie gehören „zu den Unsigen“. Die Beziehung zu ihnen darf nicht auf eine Tätigkeit oder eine amtliche Verpflichtung der Kirche reduziert werden. Wie die Versammlung lehrt, »ist von uns [gefordert], dass wir den Armen Zeit widmen, uns ihnen liebevoll zuwenden, ihnen aufmerksam zuhören und ihnen in schwierigsten Momenten beistehen. So entscheiden wir uns für sie und teilen mit ihnen Stunden, Wochen oder auch Jahre unseres Lebens und suchen zusammen mit ihnen ihre Lage zu ändern. Wir dürfen nicht vergessen, dass uns Jesus selbst durch sein Tun und Reden ein Beispiel dafür ist.“

„Die christliche Liebe überwindet alle Schranken, bringt Fernstehende einander nahe, verbindet Fremde, macht Feinde zu Vertrauten, überwindet menschlich unüberwindbare Abgründe und gelangt in die verborgensten Winkel der Gesellschaft. Die christliche Liebe ist ihrem Wesen nach prophetisch, sie vollbringt Wunder, sie kennt keine Grenzen: Sie ist für das Unmögliche da. Die Liebe ist vor allem eine Art Lebenskonzept, eine Lebensweise. Eine Kirche, die der Liebe keine Grenzen setzt, die keine zu bekämpfenden Feinde kennt, sondern nur Männer und Frauen, die es zu lieben gilt, das ist die Kirche, die die Welt heute braucht.“

Der ganze Text ist zu finden unter:

www.vatican.va/content/dam/leo-xiv/pdf/apost_exhortations/Apostolische_Exhortation_Dilexi_te_von_Papst_Leo_XIV._über_die_Liebe_zu_den_Armen.pdf

Caritas & Du
Wir helfen.

Weil's deine Nachbarin ist,
die ihren Strom nicht zahlen kann.

Jetzt spenden!

Unterstützt von:
ERSTE SPARKASSE

Frauen tragen ein höheres Armutsrisko
Jeder Euro hilft! caritas-ooe.at/spenden

Almosen oder Spenden geben und auch Spenden sammeln hat heute, wie Papst Leo XIV schreibt, oft keinen guten Ruf und wird gering geschätzt. Umso erfreulicher ist, dass bei uns in Samarein bei vielen Sammlungen in der Kirche oder bei anderen Gelegenheiten große Solidarität mit Notleidenden bei uns in Österreich und in der ganzen Welt zum Ausdruck gebracht wird.

So wurden beispielsweise bei der heurigen Caritas Haussammlung, die nur Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer vielen HaussammlerInnen immer wieder gemacht werden kann, die Summe von **€ 7.307, 65** gespendet. Ein deutliches Zeichen, dass dieser Dienst bei uns in Samarein doch auch von sehr vielen Leuten geschätzt und unterstützt wird.

Pfarr Caritas

Gottfried Bubenicek

ANKÜNDIGUNGEN

Frauentreff-Adventfeier

am Dienstag, den 16. Dez. um 19.30 Uhr im Pfarrhof



Alle Frauen sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen und besinnlichen Beisammensein im Advent.
Wenn möglich, bitte ein paar Kekse und eine Kanne Tee mitnehmen!

kfb Zeit zu leben

Sternsingeraktion 2026



Auch heuer ziehen Anfang des Jahres 2026 wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Dieses Brauchtum ist eine wichtige Hilfe für viele arme Menschen weltweit. Zahlreiche, sinnvoll durchdachte Projekte werden mit den gesammelten Spenden unterstützt.

Um alle Häuser besuchen zu können, suchen wir wieder motivierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich beteiligen! Neben der Unterstützung dieses Projektes ist auch immer jede Menge Spaß garantiert.

Bitte komm einfach zur Anmeldung, Einteilung und Probe am
Sonntag, 21.12.2025 um 10:00 in den neu renovierten Pfarrhof.

Die Aktion an sich findet am Freitag, 2.1. und Samstag, 3.1.2026 statt!



Da die fleißigen Sternsinger auch mittags verköstigt werden sollen,
wäre es super wenn sich dafür wieder ein paar Leute finden würden.
Bitte einfach bei mir melden: 0664/1415329

Liebe Grüße
Paul Baumgartner

AUS DER PFARRCHRONIK



Wir freuen uns über unsere Täuflinge

21.09.2025
MAXIMILIAN JOSEF Feischl, Weberberg 31

28.09.2025
LUCA Fresemann, Furth 91

05.10.2025
TIM Aichinger, Unterfreundorf 28

19.10.2025
MORITZ Straßer, Weinberg 11

09.11.2025
TIM Königsdorfer, Grieskirchen



Wir beten für unsere Verstorbenen

Im letzten Pfarrbrief leider versehentlich nicht angeführt:

27.07.2025
Josef Ferchhumer (93), Wieshof 16

01.09.2025
Gerhard Mager (61), Sonnberg 7 (Pfarrfriedhof Aschach/D.)

11.09.2025
Pauline Aichinger (89), Jungreith 18

17.10.2025
Wolfgang Gatterbauer (78), Freundorf 17 (Stadtfriedhof Wels)

18.10.2025
Maria Perfahl (99), Lengau 27



An der Krippe...

Wenn, dann möchte ich ein Hirte sein – nicht von weit her,
wie die Weisen – nein, vom nahen Feld käme ich zum Kind in den mir
vertrauten Stall.

Freilich, zuerst ist da der Engel – den darf man nicht überhören.
Und dann vor dem Kind stehen, das da liegt, und voll Freude
erkennen: Hier liegt der Heiland der Welt!

UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG

Ja, mia san min Radl da....

Dreiunddreißig Jahre bin ich nach Wels in die Arbeit gefahren. Der Verkehr wurde jedes Jahr mehr. Die Straße wurde verbreitert, drei Kreisverkehre wurden gebaut. Doch mittlerweile gibt es zu den Stoßzeiten auch vor dem Kreisverkehr Stau und Wartezeiten und auf der B 137 wälzt sich eine Autokolonne, die nicht abreißt.

Wie gibt es das? Eigentlich sollte der Verkehr weniger und CO₂ eingespart werden, macht der Verkehr doch ca. 20% des CO₂-Ausstoßes aus.

Ja, die Politik sollte tätig werden. Tempo 80 / 100 ist auch laut Rechnungshof ein ganz einfaches, probates Mittel um den Klimazielen näher zu kommen. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs anstatt Bau neuer Straßen und Donaubrücken wäre auch dringend nötig. Aber trotz zunehmender Erderwärmung, Bodenversiegelung und drohender Strafzahlungen ist unsere Regierung säumig.

Und doch kann jede und jeder trotzdem im eigenen Leben Schritte in die richtige Richtung setzen. „Die Amerikaner tun ja auch nichts. Und mein Nachbar auch nicht. Da wär ich doch blöd, wenn ich mich einschränke, bringt sowieso nichts.“, so lautet ein gängiges Argument.

Stimmt, die Welt kann ich nicht retten. Aber für mich und mein Handeln bin ich trotzdem verantwortlich und ich möchte so leben, dass ich durch meinen Konsum und meine Lebensgewohnheiten nicht meinen Kindern und Enkelkindern die Lebensgrundlagen entziehe. Und nebenbei, nach meiner Erfahrung bedeutet umweltfreundliches Handeln nicht schnöder Verzicht und freudloses Leben. Sondern es bringt neue Erfahrungen und neue Lebensqualität.



80/100 kann ich jederzeit fahren, auch wenn es nicht Pflicht ist. Das Fahren ist viel stressfreier und ich spare Treibstoff und CO₂ und auch dem Geldbörsel tut es gut. Mit dem Zug nach Wien oder Linz fahren. Keine Parkplatzsorgen, im Zug gemütlich lesen oder im Speisewagen was trinken – da kann das Auto nicht mithalten. In Samarein oder in die Umgebung mit dem Rad fahren. Mit dem E-bike kein Problem und es ist fein, an der frischen Luft zu sein und sich zu bewegen. Auch wenn ich mich manchmal überwinden muss, genieße ich das Radeln letztlich immer.

Vielelleicht treffen wir uns ja nächstens, wenn wir mit dem Rad zum Spar oder zum Bäcker einkaufen fahren.

Sylvia Boubenicek

BERICHTE AUS DEM PFARRLEBEN



Frauentreff-Start

Am Mittwoch, den 8. Oktober startete der Frauentreff, dabei wurde das neue Jahresprogramm vorgestellt. Wir haben uns bemüht, wieder ein buntes, interessantes und abwechslungsreiches Programm zu gestalten und freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen bei unseren Veranstaltungen. Das neue Programm ist bei den Mitgliedern des kfb-Leitungsteams (Maria Baumgartner, Anneliese Eichinger, Siglinde Hollnsteiner, Heidi Kavalir, Hilde Reiter und Martina Scharinger) erhältlich – bei Interesse bitte einfach melden.





BERICHTE AUS DEM PFARRLEBEN

BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in St. Marienkirchen/P.

2025 war für unsere Bücherei wieder ein besonders aktives und erfolgreiches Jahr!

Rund **340 Medien** wurden heuer neu angekauft.

Die rund **200 aktiven Benutzer**, das Durchschnittsalter liegt heuer bei **30 Jahren**, haben **5600-mal** unser breites Angebot genutzt. (Stand Nov.), **das ist neuer Rekord!!!**

Der beliebteste Roman („**Nur nachts ist es hell**“ von Judith Taschler) wurde **14-mal** entlehnt, die Zeitschrift „**Mein Zauberopf**“ sogar **22-mal**, auch die **Tonies** und übrigen **Zeitschriften** sind sehr beliebt!

Wir freuen uns, dass unsere großen und kleinen Besucher unser umfassendes Angebot so zahlreich nutzen und sind durch den großen Zuspruch und das wohlwollende Feedback sehr motiviert, so weiterzuarbeiten!

Viele **Highlights** konnten wir auch heuer anbieten:



Lesung Thomas Raab



Lesung Beate Maxian



Lesung Roland Schwarz



Bücherwurmverlosung



Ferienpassaktion



sechs Erzählcafés



Bücherflohmarkt

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns darauf, auch im Neuen Jahr wieder Dienstag, Freitag und Sonntag für Sie da zu sein!



Jetzt schon vormerken!

Am **Samstag, den 21. März um 19 Uhr** liest
Doris Knecht aus ihrem neuen
Roman „Ja, nein, vielleicht!“

70. GEBURTSTAG MAG. JOSEF ETZLSTORFER

Zum runden Geburtstag unseres Pfarrers wurde am Sonntag den 26. Oktober 2025 zum Pfarrgottesdienst und anschließender Möglichkeit zum Gratulieren eingeladen.

Dieser Einladung sind viele Leute gefolgt, was sich an einer fast vollen Kirche zeigte.

Neben Samareiner Vereinen, pfarrlichen Organisationen, einer Abordnung der Pfarre Scharten und Vertretern der Marktgemeinde war auch seine Familie aus dem Mühlviertel zu Gast.

Nach den Gratulationen in der Kirche fand die Feier bei einer Agape im Gemeindezentrum seine Fortsetzung. Verschönert wurde die Feier durch den Familienchor und die Marktmusikkapelle, welche auch den Weg zur Agape musikalisch begleitete.

Im Vorfeld wurde am 22. Oktober, den tatsächlichen Geburtstag, nach der Abendmesse angestoßen. Ein kleine aber feine Feier in der Sakristei, die aus allen Nähten platzte.

Lieber Josef, wir hoffen du hast es genossen und wünschen nochmals alles Gute, viel Kraft und Gesundheit.



70. GEBURTSTAG MAG. JOSEF ETZLSTORFER

Zur offiziellen Gratulation zum 70. Geburtstag unseres Herrn Pfarrers Josef durften die Ministranten natürlich nicht fehlen. Fast vollzählig überbrachten sie ihrem „Chef“ ihre guten Wünsche, einen bunten Blumenstrauß und ein Tuch, auf dem sich alle Minis „nachdrücklich“ verewigt haben.



70. GEBURTSTAG MAG. JOSEF ETZLSTORFER



BERICHTE AUS DEM PFARRLEBEN

Neuigkeiten von den



Rückblick Chorkonzert:

Am **9. November** veranstalteten wir, die Samareiner Voices, bereits zum **6. Mal** ein Chorkonzert in der Pfarrkirche Samarein.

Vor zahlreichem Publikum präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm – mit modernen Stücken wie „Into the Unknown“, „Believer“ oder „Afterglow“, aber auch mit traditionellen Liedern wie „Siegst lei du mi so“ und „Abend wird es wieder“. Besonders unsere Zugabe „Tekkno“ wurde mit kräftigem Applaus belohnt.

Danach ließen wir den Abend im **Mostspitz** gemütlich bei Punsch und Keksen ausklingen. Auch die **fair gehandelten Schokopralinen und Kartoffelchips** zugunsten der **Missio-Jugendaktion** fanden großen Anklang. Danke nochmals an die Ministrant:innen für den Verkauf und an Monika und Josef Baumgartner für die Organisation!

Ein herzliches **Danke** an alle, die dabei waren und für die großzügigen Freiwilligen Spenden! Wir konnten unser Konzert so richtig genießen und hatten große Freude dabei!



Vorschau Weihnachten:

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert:
Am **25. Dezember** um **9 Uhr** könnt ihr uns wieder hören, wenn wir den **Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Samarein** musikalisch gestalten!



Wer nun Lust bekommen hat, bei den **Samareiner Voices** mitzusingen, kann sich gerne bei **Teresa Baumgartner (0681 10616187)** melden.

Wir freuen uns immer über neue Stimmen – egal ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass!

TERMINE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
28.11. Freitag	08:00 Uhr	kfb: Adventkranz binden vor der Kirche
29.11. Samstag	16:00 Uhr	Adventkranz-Segnung Goldhauben: Kekserlverkauf
	19:00 Uhr	Marktmusikkapelle: Herbstkonzert
30.11. 1. Adventsonntag	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst, Pfarrhofsegnung u. -eröffnung mit Agape
02.12. Dienstag	10:00 Uhr	Adventmesse des Seniorenbundes
05.12. Herz-Jesu-Freitag	15:00 Uhr	Krankengottesdienst (14:00 Anbetung)
07.12. 2. Adventsonntag	08:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (09:30 Uhr Maria Scharten)
08.12. „Mariä Empfängnis“	09:00 Uhr	Festgottesdienst
14.12. 3. Adventsonntag	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst – Aktion der KMB „Sei so frei“
16.12. Dienstag	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
	19:30 Uhr	kfb: Frauentreff-Adventfeier im Pfarrhof
17.12. Mittwoch	18:30 Uhr	Aussprache- u. Beichtgelegenheit bei einem ausw. Priester
21.12. 4. Adventsonntag	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Kindermesse) – anschl. Sternsingerprobe
24.12. Hl. Abend	16:00 Uhr	„Auf dem Weg zur Krippe“ (Kinderfeier) in der Kirche
	23:00 Uhr	Christmette
25.12. Weihnachten	09:00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst
26.12. Hl. Stephanus	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
28.12. Sonntag	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
31.12. Mittwoch	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
01.01. Neujahr	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
02.01. Herz-Jesu-Freitag	19:00 Uhr	Krankengottesdienst (18:00 Anbetung)
02. und 03.01. Freitag und Samstag		Sternsingeraktion
04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten	08:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (09:30 Maria Scharten)
06.01. Dreikönig	09:00 Uhr	Sternsingergottesdienst
11.01. 1. Sonntag im Jahreskreis	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
12.01. Montag	19:30 Uhr	kfb: Spieleabend
18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Kindermesse)
30.01. Freitag	20:00 Uhr	Pfarrfasching im Gemeindezentrum
01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis	08:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (09:30 Maria Scharten)
02.02. Lichtmess-Tag	19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kerzenweihe
03.02. Dienstag	19:00 Uhr	Abendmesse mit Blasiussegen
08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
09.02. Montag	19:30 Uhr	Informationsabend für die Eltern der Erstkommunikanten
10.02. Dienstag	19:30 Uhr	kbw: Vortrag „Leichter leben mit Humor“
11.02. Mittwoch	19:00 Uhr	Krankengottesdienst (18:00 Uhr Anbetung)
12.02. Donnerstag	19:30 Uhr	Informationsabend für die Eltern der Firmlinge
15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Kindermesse)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Freitag, 30. Jänner 2026

Beiträge bitte an pfarrbrief-samarein@outlook.com senden.

Impressum: Der Pfarrbrief ist Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von St. Marienkirchen/P.

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfarramt 4076 St. Marienkirchen/P, Kirchenplatz 9

Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz | Druckerei Haider, Schöna

Redaktion: Doris Ortner, Gabriele Hummer, Andrea Kroiss

Bildnachweise: Titelbild: Josef Etzlstorfer; Seite 2: Josef Etzlstorfer; Seite 7,6,8,10: Josef Etzlstorfer, Seite 12: ORA; Seite 14: Doris Ortner, Andrea Kroiss; Seite 15: Andrea Kroiss; Seite 16: Wahlmüller Eva; Seite 19: kbw; Seite 20,21: Josef Baumgartner; Willi Feyrer; Seite 22: Siglinde Hollsteiner; Seite 25: Gabriele Hummer, Andrea Kroiss, Josef Baumgartner; Seite 26: Sylvia Boubenicek; Seite 27: Bücherei; Seite 28-30: Peter Ammerstorfer, Eva Wahlmüller; Seite 31: Teresa Baumgartner; Sonstige nicht beschriftete Fotos: Privat